

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Juni 09

Israel und der Prophetische Beweis – Teil I

Dave Hunt

„Und ich will das Geschick meines Volkes Israel wenden, und sie werden die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen.... und sie sollen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, nicht mehr herausgerissen werden! spricht der HERR, dein Gott.“ Amos 9,14-15

Vor ungefähr 150 Jahren hatte der König von Schweden beunruhigende Zweifel, ob die Bibel wirklich in jedem Wort wahr war. Er befragte Graf von Zinzendorf, Ältesten der Herrnhuter Brüdergemeinde, ihm den Beweis zu liefern, dass die Bibel wirklich von Gott inspiriert war. Der König hatte 10 Stunden reserviert, um zu hören, was zu sagen war. Zum Erstaunen seiner Majestät informierte Zinzendorf den König, die dafür bestimmte Zeit sei viel zu lang. Er bräuchte nur ein Wort zu sagen. Erstaunt fragte der König, welches das sein möge. Der Graf erwiderte, „Juden“.

Heute würden wir ein weiteres Wort hinzufügen, „Israel“. Außer im Herzen von Zionisten, welche nie aufgegeben hatten, die Erfüllung der feierlichen Versprechen des „Gottes Israels“ zu erwarten, existierte in Zinzendorfs Tagen jene winzige und belagerte Nation, die am 14. Mai 1948 geboren wurde, noch nicht. Der Fortbestand von Israel heute, das von mehr als einer Milliarde Moslems umgeben ist, welche geschworen haben, es auszurotten und durch beständige Anschläge und wiederholte Angriffe versuchen, das zu

erreichen, ist eines der erstaunlichsten Wunder der Neuzeit.

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hat das jüdische Volk mit einem Scharfsinn gesegnet, welcher den ihrer arabischen Vettern und den Rest der Heidenwelt weit übersteigt.

Die Araber haben das Öl, aber die Juden haben den Grips. Damit ich nicht unter Rassismusverdacht falle, muss man nur die Anzahl der Nobelpreisträger unter ihnen vergleichen. In der arabischen / moslemischen Welt mit 1,4 Milliarden Menschen gibt es 6 Nobelpreisträger: 3 für den Frieden und jeweils einen für Chemie, Physik und Literatur.

In der jüdischen Population von 14 Millionen (einem Hundertstel der arabischen Welt) gibt es 165 Nobelpreisträger: 51 für Medizin, 45 für Physik, 27 für Chemie, 22 für Wirtschaft, 11 für Literatur und 9 für Frieden. Das ist erstaunlich!

Es gibt buchstäblich Dutzende von biblischen Prophezeiungen, welche die verblüffenden Tatsachen im Umfeld Israels unterstützen. Sie sagen Israels plötzlichen Aufstieg zu einer der Hauptmilitärmächte der Erde vorher, die unablässigen Angriffe seitens moslemischer Nationen, und die Furcht vor Israel, welche die feindlichen arabischen Nachbarn heute ergreift. Ja sie mögen es zu Recht fürchten. Israel könnte sie sehr rasch auslöschen, wenn es sich dafür entscheiden würde. Stattdessen hat es allzu geduldig ihren unverblühten Hass, Beleidigungen, wiederholte offene Vernichtungsdrohungen, andauernde Raketen- und Terroristenangriffe ertragen und ihre fortgesetzten, fieberhaften Versuche, Kernwaffen zu bauen, um es zu zerstören.

Israels Geduld hört auf, wenn die Drohung zu gefährlich wird. Wie es im Fall von Syrien war, so mag es bald der Fall mit Iran sein, welches hofft, eines Tages einen Kernwaffenangriff gegen Israel zu starten. Iran würde zum Hellden der islamischen Welt werden. Sollte ein solcher Angriff möglich sein, würde Israel dazu gezwungen sein, Irans Kernwaffeneinrichtungen in einem Präventivschlag zu zerstören, wie es auch mit Syriens Versuch umgegangen ist, Kernwaffen zu entwickeln.

Monatelang überwachte Israel durch Satellitenbeobachtung ein Schiff nach dem anderen aus Nordkorea, welche Syrien anliefen und beobachtete Lastwagenkonvois, die ihre Ladung an einem „geheimen“ Bestimmungsort in der Wüste abladen. Es beobachtete geduldig den Bau einer kerntechnischen Einrichtung, die als „Zementfabrik“ getarnt war und lächerlicherweise durch allerneuesten russischen Radar und Boden-Luft Raketen umgeben war. Das Beweismaterial wurde Präsident George W. Bush gezeigt, einschließlich Photos, die innerhalb der Einrichtung aufgenommen worden waren sowie von den Raketen und dem Radar, welche diese ungewöhnliche „Zementfabrik“ beschützten. [1] (Condoleezza Rice, deren „Ersatztheologie“ sie davon abhält, eine wahrer Freund Israels zu sein, wurde nicht zu Rate gezogen. Das Außenministerium ist schon lange ein Feind Israels).

Mit Bushs stillschweigender Billigung flogen israelische Flugzeuge hinein und zerstörten die kerntechnische Einrichtung zusammen mit dem neuesten russischem Schutz, der sie umgab. Wie durchdrangen israelische Flugzeuge diese hoch entwickelten Verteidigungsstellungen? Sie teilen dieses Geheimnis mit niemandem, am wenigsten mit un-

seren „Freunden“ im Außenministerium.

Diese aktuellen Ereignisse wurden, wie so viele andere, in der Bibel vorhergesagt. Trotz ihrer Genauigkeit, leugnen Kritiker ihre Bedeutung. Manche behaupten, ehemalige Christen zu sein. Man kann sich nur wundern, welche Art von „Christen“ sie waren, und dennoch die Bibel so wenig kennen, obgleich sie vorgeben, sie so gut zu kennen. Gary Lenaire zum Beispiel sagt, er „verbrachte 15 Jahre in der Kirche... gab neun Musikalben mit zeitgenössischer christlicher Musik heraus, wurde für sechs Gospel Musikpreise nominiert... predigte das Evangelium... auf der ganzen Welt [und] diente als freiwilliger Kaplan im Militär“ [2] Er schreibt in *An Infidel Manifesto* („Öffentliche Erklärung eines Ungläubigen“):

Biblische Prophetie ist vielleicht das mächtigste Werkzeug religiöser Täuschung.... Schaut auf jede der so genannten Prophezeiungen [sic] in der Schrift: die Formulierung ist so allgemein, dass man sie beinahe jedem Ereignis zuordnen und sagen kann: „Schaut, dies ist erfüllte Prophetie!“ Das genau ist der Grund, warum Tausende von Leuten heute sagen, dass sie die Erfüllung von Prophezeiungen in unserer Generation miterleben.... Die meisten der so genannten Prophezeiungen waren zunächst nie... prophetisch gedacht gewesen... die Worte sind so allgemein, dass man ihnen beinahe jede Bedeutung zuweisen kann. Schaut sie ohne das Lehrsystems eures Gemeindepredigers an. [3]

Das ist so jämmerlich, dass es peinlich ist. Dieser „Experte der Bibelprophetie“ bietet wenig mehr als unentschuld bare Unkenntnis und Voreingenommenheit. Er sagt „jede der so genannten Prophezeiungen“. Obgleich manche Prophezeiungen schwer zu verstehen sind, gibt es *Hunderte*, die eindeutig bis auf den Buchstaben in Erfüllung gegangen sind, und manche sind noch dabei, in Erfüllung zu gehen.

„So allgemein, dass man ihnen beinahe jede Bedeutung zuweisen kann“? Tatsächlich sind sie so spezifisch, dass

Lenaire Behauptungen komisch wären, würden sie nicht viele dazu bringen, sich von Gott abzuwenden.

Hier ist eine der zahlreichen Prophezeiungen (ungefähr 600 vor Christus), deren Genauigkeit nicht abgestritten werden kann. „Doch siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da man nicht mehr sagen wird: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!«, sondern: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels heraufgeführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstoßen hatte!«“ (Siehe Jeremia 16,14-15; 23,7-8).

Beachten sie die detaillierten prophetischen Elemente. Die Juden schauten jedes Jahr beim Passahfest auf die Befreiung aus „dem Land Ägypten“ zurück, als Erinnerung an Gottes Liebe und Macht, wovon im 2. Buch Mose berichtet wird. Doch jenes Ereignis würde für sie in seiner Bedeutung verblassen, und durch ein Ereignis jüngeren Datums ersetzt werden. Die Prophezeiung hat zwei unterschiedliche Teile: 1) eine Bestätigung vieler vorhergehender Prophezeiungen, dass die Juden in Gefangenschaft „unter alle Heiden“ (Lukas 21,24) geführt werden würden, und 2) ihre letztendliche Befreiung und Rückkehr nach Israel würde ihr nationales Gedenken an ihre Befreiung aus Ägypten beinahe vollständig in den Schatten stellen. Und so geschah es.

Der große Beweis, den die Bibel wiederholt über ihre Richtigkeit anbietet, ist die Tatsache, dass Gott durch Seine Propheten im Voraus sagt, was Jahrhunderte oder sogar Jahrtausende später geschehen wird. Man kann gegen die präzisen Details und Genauigkeit irgendeiner der Hunderten von biblischen Prophezeiungen keine Einwände machen. Doch Lenaire erklärte in typisch atheistischer Manier, die meisten Prophezeiungen seien so allgemein, dass sie beinahe alles bedeuten könnten. Das ist falsch!

Lenaire versucht entweder vorsätzlich, seine Leser in die Irre zu führen, oder er stellt eine grenzenlose Dummheit zur

Schau. Die meisten Prophezeiungen sind in der Tat so spezifisch, dass keiner über ihre Bedeutung streiten könnte.

In Joel 4,2 (etwa 800 Jahre vor Christus), verkündete Gott, dass der Tag kommen wird, wo sich alle Nationen zusammenschließen würden, um das Land Israel zu teilen: „da werde ich alle Heidenvölker versammeln... und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und *mein Land verteilt haben*.“

Dies ist bemerkenswert! In seiner ganzen, mehr als 3.000 Jahre währenden Geschichte war das Land Israel nie verteilt worden. Es wurde von zahlreichen Nationen erobert, aber sogar als die Türken es als Teil ihres Ottomanischen Reiches 400 Jahre lang in Besitz hatten, teilten sie das Land nicht. Ein Eroberer behält das Land, welches er erobert hat, als Ganzes für sich. Warum sollte er es (ver-)teilen?

Diese Teilung Israel geschah erst in unseren Tagen. Großbritannien, welches die Verantwortung über „Palästina“ von den alliierten Streitkräften übertragen bekommen hatte, die es im ersten Weltkrieg erobert hatten, hatte das Mandat vom Völkerbund erhalten, dafür zu sorgen, dass das Land eine Zuflucht für die Juden darstellte, welche überallhin verstreut worden waren.

Anstatt dieses Mandat zu erfüllen, gab Großbritannien ungefähr 75 Prozent des Landes im Tausch für Öl an arabische Moslems. 1947 gaben die Vereinten Nationen, durch Resolution 181 und in Erfüllung von Joel 4,2, diesem Vertrauensbruch eine feste Form. Israel erhielt am Ende bloß 13 Prozent dessen, was ihm versprochen worden war. Das ist nun Geschichte. Großbritannien und die UN erfüllten Joel 4,2 auf schändliche Weise und verteilten Gottes Land.

Im Wissen, dass all dies passieren würde, hatte der Gott Israels im Voraus die Warnung ausgesprochen, Er Selbst würde Rache für diesen unverschämten Diebstahl an Seinem Volk üben. Nach-

dem es von moslemischen Nationen angegriffen worden war, welche Allahs, durch Mohammed verkündetes Edikt, alle Juden müssten vernichtet werden, folgten, eroberte Israel in Selbstverteidigung etwas von diesem Land wieder.

Christus selbst machte vor Seiner Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt eine Reihe von Prophezeiungen. Wie viele andere hebräische Propheten sagte Christus die Zerstreuung der Juden über die ganze Erde und die kommende Große Trübsal (Lukas 21,24-26) voraus. In Lukas 21,24 ist auch eine bemerkenswerte und sehr spezifische Prophezeiung über Jerusalem selbst: Jesus verkündete: „Und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind“.

Wann begann dieses „Zertreten werden“ von Jerusalem durch Heiden? Tatsächlich währte es bereits Jahrhunderte, beginnend mit Nebukadnezars Zerstörung von Jerusalem (2 Könige 24,10-11), die 587-586 vor Christus geschah. Diese Prophezeiung berichtet uns von dem, was Christus „die Zeiten der Heiden“ nannte. Wie so oft spielte das Vorhandensein der Vereinten Nationen eine Schlüsselrolle. Als teilweise Erfüllung der Prophezeiung Christi war die Erklärung, dass Jerusalem ein *corpus separatum* („abgesonderter Körper“) sein würde, der nie Teil Israels und nie unter Kontrolle der Juden sein durfte, ein wesentlicher Bestandteil der UN Resolution 181.

Bedenken sie, wie spezifisch folgendes vom Propheten Sacharja ist:

Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für *alle Völker ringsum*, und auch über *Juda* wird es kommen bei der *Belagerung Jerusalems*. Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und *alle Heidenvölker der Erde* werden sich gegen es versammeln. (Sacharja 12,2-3)

Zwei Gruppen werden durch den Propheten unterschieden: „alle Völker

ringsum... über *Juda... bei der Belagerung Jerusalems*“ und „alle Heidenvölker der Erde“. Diese beiden Gruppen werden durch zwei verschiedene Prophezeiungen identifiziert. Für die erste Gruppe wird Jerusalem „zum Taumelkelch“ werden, und für die zweite Gruppe „zum Laststein“. Die erste Gruppe wird weiter identifiziert als zusammen vereint „gegen *Juda... bei der Belagerung Jerusalems*“, die zweite Gruppe als „gegen es versammelt“ zu sein.

Warum wird Israel für seine Nachbarn ein „Taumelkelch“ sein? Wie wir gerade aufgezeigt haben, ist Israel die Hauptmilitärmacht der Welt und es könnte seine arabischen Nachbarn sehr rasch auslöschen, sieht aber davon ab, es zu tun. Was den „Laststein“ betrifft, wie könnte man die Erfüllung dieser spezifischen Prophezeiung besser aufzeigen als durch die Tatsache, dass von den 885 Resolutionen des Sicherheitsrates und der Vollversammlung der Vereinten Nationen von 1967 bis 1989 526 gegen Israel gerichtet waren.

Wie wir ausgeführt haben war es das erste Mal, dass Israel je geteilt wurde. Nun sehen wir auch das erste Mal, dass alle Nationen ringsherum gegen es in einem gemeinsamen Ziel vereint sind. Üblicherweise waren diese Nationen einander Feind. Was vereint sie nun? Sie alle sind Moslems und es ist der Islam (welcher zur Zeit der Prophezeiung nicht einmal existierte), der sie im gemeinsamen Wunsch, Israel zu zerstören, vereint.

Damit *alle Völker* gegen Israel vereint sind, müsste es eine Organisation „aller Nationen“ geben. Die Vereinten Nationen entstanden 1945, gerade rechtzeitig, um das Mittel zu sein, diese Prophezeiung zu erfüllen.

Diese 2.500 Jahre alte Prophezeiung ist sowohl in ihren Details spezifisch wie auch in ihrer Genauigkeit tadellos.

Eine weitere verblüffende Prophezeiung betrifft den Antisemitismus. Es gibt keine rationale Erklärung für diesen unversöhnlichen Hass, der über mehrere Tausend Jahre angedauert hat. Was diese verrückte Besessenheit an-

treibt, ist die feste Absicht, die Juden auszurotten. Kein anderes Staatsvolk war das langfristige Ziel einer solchen Absicht. In ihrem Buch, *The Secret War Against the Jews* („Der heimliche Krieg gegen die Juden“) schreiben Mark Aarons und John Loftus:

Mehr als Zwanzig Jahrhunderte lang wurden [Juden]... verfolgt, enturzelt und vernichtet. [Ja] viele [andere] Gruppen erlitten unter Tyrannen Schlimmes, aber es gibt einen entscheidenden Unterschied....

Bei jedem dieser Fälle sollte dieser Genozid einem dahinter liegenden Ziel dienen – der Gebietseroberung, dem Erwerb von Wohlstand, der Vergrößerung politischer Macht.... Der Genozid am jüdischen Volk hingegen wurde nicht in Angriff genommen, um ein grundlegendes Ziel zu erreichen. *Er war der eigentliche Zweck*. Das macht den Holocaust der Nazis so einzigartig [4 – Markierung zugefügt].

Ja, viele Gruppen von Leuten haben schwer gelitten. Die Moslems löschten in ihrer ganzen Geschichte mehr als eine Million Armenier aus wie auch Millionen anderer Leute. In einem Handel, den Araber angingen und Afrikaner unterstützten, wurden Tausende von Schwarzen aus Afrika heraustransportiert, um Sklaven zu werden. Das Zitat oben zeigt jedoch, dass die Absicht nicht darin bestand, diese Leute auszurotten, wie es das Ziel der Moslems mit den Juden war (und immer noch ist).

Unglaublicherweise besteht die offensichtliche Lüge religiöser und politischer Führer fort, wie zum Beispiel der letzten Päpste, der früheren Führer Präsident Bush und britischem Premierminister Tony Blair, und nun Präsident Obamas, Islam sei eine Religion des Friedens und wäre durch Kritiker verleumdet worden. Moslems haben tatsächlich Millionen in ihrem seit langer Zeit bestehenden Ziel, die Welt zu übernehmen, ermordet, und es gibt ein fortbestehendes Abschlachten, welches bis zum heutigen Tag in Indonesien, Sudan, Nigeria und anderswo weiter geht.

Im Gegensatz zum beständigen Lob des Islams als einer Kraft des Friedens in der Welt, wurde Israel, welches nie grundlose Drohungen gegen andere Nationen ausgesprochen und nur in Selbstverteidigung gehandelt hat, wiederholt in den Vereinten Nationen der Aggression gegen unschuldige Nachbarn beschuldigt.

Erfüllte biblische Prophezeiung behauptet sich als unbestreitbarer Beweis, dass der Gott der Bibel existiert. Überdies stehen diese biblischen Prophezeiungen, über die wir, so Gott will, mehr

Spurgeon sagte, „dass die Welt in der Tat schlecht belohnt. Was wird sie für jene tun, die sie am meisten liebt? Wenn sie alles getan hat, was sie kann, besteht die letzte Möglichkeit der Welt darin, einem Menschen einen Titel zu geben (und was ist das?). Und ihm dann eine hohe Säule zu geben und sie dort aufzustellen, damit sie alle Wetter aushalten muss, und mitleidslos jedem Sturm ausgesetzt ist; und dort steht er, damit Narren auf ihn starren....“

Frage: Am letzten Abend der Tulsa Prophecy Konferenz, während der F&A Sitzung, wurde eine Frage über den Calvinismus an Dave Hunt gerichtet. Er behauptete, Erwählung und Vorbestimmung bezögen sich nie auf Erlösung sondern auf den Dienst. Mike Gendron antwortete, indem er 2 Thesalonicher 2,13 vorlas, „dass Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit“. Klingt das nicht so, als ob Gott bestimmte Leute dazu erwählt hat, gerettet zu werden, was natürlich bedeuten würde, dass der Rest automatisch zur Verdammnis bestimmt ist?

Antwort: Ich habe bereits dargelegt, dass ich die Diskussion über den Calvinismus nicht weiterführen wollte. In der Rückschau möchte ich nicht den Eindruck hinterlassen, ich hätte keine Antwort auf den Vers, den Mike vorlas. Eine Sache werden sie feststellen, wenn

im nächsten Monat sagen werden, als eine Warnung an die Welt über das kommende Gericht. Wir werden auch die vielen Verheißungen des Segens für jene überprüfen, welche Gottes Wort über Israel befolgen wollen. **TBC**

Fußnoten

1. <http://www.nysun.com/foreign/israel-north-korea-helped-syria-build-nuclear/64545/>; also <http://www.washingtonpost.com/wp->

dyn/content/article/2007/09/20/AR2007092002701.html.

2. Gary Lenaire, *An Infidel Manifesto: why sincere believers lose faith* (Baltimore: PublishAmerica, 2006), back cover.

3. Lenaire, *Infidel*, 120-21.

4. John Loftus and Mark Aarons, *The Secret War Against the Jews: How Western Espionage Betrayed the Jewish People* (New York: St. Martin's Press, 1994).

Zitate

C.H. Spurgeon, zitiert in William MacDonald, *Worlds Apart* (“Himmelweit voneinander entfernt“)

Meister, wir wollen nicht länger sein
Zu Hause in dem, was Dich hasste,
Sondern geduldig in Deinen Fußstapfen wandeln

Um Dein Leid und Deine Freud zu kennen

Wir würden - und ach bestätigen die Kraft

Mit Demut der dunkelsten Stunde begegnen,

Durch Schmach, Verachtung wenn auch noch so versucht,
denn du wurdest gezeißelt und gekreuzigt.

J. G. Deck, zitiert in William MacDonald, *Worlds Apart*

F & A

dieses Thema aufkommt: Es gibt einige wenige Lieblingsverse, welche die Calvinisten zitieren. Das ist einer von ungefähr vier oder fünf, und Mike erwähnte keinen der anderen.

Hätte ich die Diskussion fortsetzen wollen, hätte ich anmerken können, Calvinisten hätten eine Handvoll für sie günstige Verse. Es gibt hingegen buchstäblich Hunderte, welche beweisen, dass Gott nicht bestimmte Leute für den Himmel und andere für die Hölle erwählt hat. Christus zum Beispiel gibt eine Einführung und Erklärung für Johannes 3,16 („Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“) mit Bezug auf den Vorfall in der Wüste, wo eine eherne Schlange vorkommt: „Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt,

nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Dies bezieht sich auf 4 Mose 21. Schauen wir uns mal die genaue Formulierung dort an: „*wer* [d.h. *jeder* der] gebissen worden ist und sie ansieht, der soll am Leben bleiben... und es geschah, wenn eine Schlange *jemand* bis und er die eherne Schlange anschaute, so blieb er am Leben“ (4 Mose 21,8.9). Auf diese Weise erklärte Christus Johannes 3,16. Die Calvinisten sagen, dass Christus nicht von der ganzen Welt sprach, sondern nur von der Welt der Auserwählten. Christi Beispiel zeigt, dass dies nicht der Fall ist.

Christus lässt diese Fehlinterpretation nicht zu. Hierin liegt einer der Gründe, warum Calvinisten im Allgemeinen Referenzen auf das Alte Testament vermeiden. Weit davon entfernt, Unterstützung zu finden, wird der Calvinismus dort widerlegt. Der Engel, der Zerstörung brachte, passierte nicht die

Häuser einiger weniger Auserwählter, sondern jedes Haus, auf dem das Blut zu finden war. Wer ging trockenen Fußes durch das Rote Meer? Einige wenige Auserwählte? Nein, ein jeder der durch das Blut aus Ägypten befreit war. Wer aß das Manna in der Wüste? Für wen floss das Wasser aus dem Felsen? Wer wurde durch die Wolkensäule bei Tag und durch die Feuersäule bei Nacht geführt? War es für einige wenige Auserwählte unter den Israeliten? Nein, es war für alle, auch wenn nicht alle glaubten.

Solche Beispiele könnten dutzendfach gebracht werden. Im Vergleich sind die wenigen Verse mit zweifelhafter Interpretation, welche die Calvinisten hinaushalten, um ihre Sache zu beweisen, weit davon entfernt, für ihre Seite schlüssig zu sein. Sogar 2 Thessalonicher 2,13, den Mike Gendron las, schließt den Beweis ein, dass da mehr mitspielt, als dass Gott einige für den Himmel auswählt. Etwas mehr wird vom Menschen gefordert: „im Glauben an die Wahrheit“.

Frage: Welche Information können sie mir über die Theorie geben, das Christentum hätte die „messianischen“ Eigenschaften des ägyptischen Gottes Horus kopiert, um Jesus zu erschaffen? Bei diesem Bericht wird Osiris (der Vater von Horus) durch den bösen Gott Set getötet. Isis, die Gattin von Osiris, baut seinen zerstückelten Leib wieder zusammen und bringt eine „Wiederauferstehung“ zustande. Horus, „der Sohn“ ist derjenige, welcher schließlich Set besiegt. Ich hatte nie zuvor von diesem Vergleich mit Christus gehört, aber es kam neulich während einer Diskussion auf.

Antwort: Es gibt in anderen Religionen messianische Persönlichkeiten, aber wenn die Bibel wahr ist, sollte man das erwarten. Gerade so wie viele Kulturen Geschichten haben, welche den Berichten in 1 Mose parallel gehen (Erschaffung des Menschen, der Fall, die Flut, der Turm von Babel, die Langlebigkeit der Patriarchen usw., was alles von Anfang an bekannt war und überliefert wurde), sollte es nicht überraschen, dass diese Gruppen glei-

chermaßen messianische Persönlichkeiten haben. Weil die Bibel wahr ist, existieren diese Dinge. Der Gegner hält allezeit eine Fälschung parat.

1 Mose 3,15 ist die früheste Verheißung für den Messias. In diesem einen Vers finden wir bestimmte Elemente. Ihm sollte in die „Ferse“ gestochen werden. Der Kopf der Schlange sollte zertreten werden wie auch die Ferse des Messias. Diese „Verwundung“ (welche vom vorhergesagten Tod und Auferstehung des Messias spricht), wird vom späteren Osiris / Horus Mythos nachgeahmt. Die Bedeutung der „Frau“ in dem Bericht würde auch als Anregung für trauernde Frauen anderer „messianischer“ Geschichten dienen.

Es wird, nur als ein Beispiel, der Anspruch erhoben, Quetzalcoatl von Mexiko wäre 587 vor Christus für die Sünden der Welt gekreuzigt worden. Nach der Legende wurde auch er von einer Jungfrau geboren, stieg in die Hölle hinab und erstand am dritten Tag wieder auf. Psalm 22 war mit seinen vielen Details über die Kreuzigung Christi zwischen 1000 und 965 vor Christus geschrieben worden. Jesajas Prophezeiungen über den Messias wurden zwischen 740 und 700 vor Christus aufgezeichnet – genug Zeit, dass man es sich widerrechtlich für die Behauptungen über Quetzalcoatl aneignete.

Die wenigen Details, welche der Osiris / Horus Mythos (um etwa 2.400 vor Christus) einschloss, haben (in entstellter Form) nur die Prophezeiung von 1 Mose 3,15 zur Parallele, welche der Menschheit von Anfang an bekannt war. Trotz Behauptungen von Skeptikern gibt es keine weiteren Parallelen. Es ist lehrreich, dass „messianische“ Geschichten, welche zusätzliche Details enthalten, später auftreten. Sie tauchen auf, *nachdem* all die Prophezeiungen über „Den, der kommen sollte“, im Alten Testament aufgezeichnet waren.

Wenn es einen Satan gibt, der versucht, den Plan Gottes zu stören (und es gibt einen); wie könnte er es besser machen, als dass er Fälschungen einbringt? Satan kennt die Schriften und zitiert sie selektiv, wenn es seinem Vorteil dient

(Matthäus 4,6, usw.) Er kann jedoch nur verfälschen, was bereits offenbart wurde. Folglich ist es nicht überraschend, dass zu einem späteren Zeitpunkt, als mehr Prophezeiungen bekannt waren, der „ausführlichere“ Bericht über Quetzalcoatl bekannt wurde. Die Jungfrauengeburt, vierzig Tage Versuchung, Fasten usw. waren zu dieser Zeit bereits in der Schrift prophezeit worden. Satan ist ein Gegner, der ein Meister der Fälschung ist (2 Korinther 11,13-14). Mit all dem Gesagten gibt es neben den vielen Unterschieden zwischen diesen Mächtigen Messiasen und dem wahren Messias, etwas ganz Besonderes, von dem man Kenntnis nehmen muss: all die „anderen“ Messiasen verkünden ein „Evangelium“ der Werke. Das ist etwas ganz anderes als das Evangelium der Gnade, welches Christus verkündet hatte.

Frage: Die Kontroverse um die Sicherheit für die Gläubigen hat mich seit einiger Zeit schwer belastet. Mit anderen Worten, die Streitfrage „Einmal gerettet, Immer gerettet“ ist in vielen christlichen Kreisen sehr kontrovers, und es gibt wenige Quellen zu dieser Streitfrage. Könnten sie dies bitte in einer künftigen Ausgabe des *Berean Call* Rundbriefes ansprechen?

Antwort: Die Sicherheit der Gläubigen haben wir in der Juniausgabe 1989 dieses Rundbriefes zum ersten Mal angesprochen. Dieser Artikel wurde seither verbessert und ist nun als Traktat „Einmal gerettet, Immer gerettet?“ unter (www.thebereancall.org) verfügbar.

Ungeachtet unserer eigenen Wahrnehmungen oder Überzeugungen müssen wir mit den Worten des Herrn Jesus Christus beginnen und alle anderen Schriftstellen (wie zum Beispiel Jakobus 5, Hesekiel 18 oder die „schwierigen“ Stellen im Hebräerbrief) mit Seinen Worten vergleichen. Die klarste Aussage über die Absicht unseres Heilands kann in Johannes 10,26-29 gefunden werden. Er macht sechs erklärende Aussagen ohne jede Vorbedingungen:

- 1) Meine Schafe hören Meine Stimme.
- 2) Ich kenne sie.
- 3) Sie folgen Mir nach.
- 4) Ich gebe ihnen ewiges Leben.

5) Sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen. 6) Niemand wird sie aus Meiner oder Meines Vaters Hand reißen.

Die Sprache, welche im Original gebraucht wurde, ist sehr unnachgiebig, gerade so wie der Ausdruck, der mit „niemand“ übersetzt wurde, alle einschließt – was „uns“ in der „niemand“ Kategorie mit einschließt. Hebräer 12,5-12 ist ein ausgezeichnetes (wenn auch schmerzliches) Beispiel, wie Gott im Leben Seiner Kinder wirkt, wenn Er sie züchtigt. Es gibt keine Vorbedingungen dafür, wie eng sie folgen, wie weit sie in ihrer Widerspenstigkeit abirren, oder wie undeutlich die Stimme des Schöpfers für sie geworden sein mag. Überdies, „Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch“ (1 Korinther 3,14-15).

Frage: Choo Thomas hat das Buch *Der Himmel ist so Wirklich* geschrieben. Es macht in christlichen Kreisen die Runde, und viele Christen sind ganz begeistert davon. Sogar wenn man sie mit den offensichtlich okkulten Praktiken konfrontiert, welche die Autorin als biblisch bezeichnet, weigern sie sich anzuerkennen, dass sie eine falsche Lehrerin ist. Ich denke, das was sie tut, ist nichts anderes als Astralprojektion... eine okkulte Praxis. Was denken sie?

Antwort: Dieses Buch sollte jeder Christ „sofort zuknallen“. In unserem Exemplar ist beinahe jede Seite als Irrtum gekennzeichnet. Es ist voll von sich widersprechenden Feststellungen, unbiblischen Lehren und Verdrehen der Schrift, womit ihre Erfahrungen erklärt werden sollen.

Uns wird wiederholt gesagt, die Verfasserin sei ein speziell auserwähltes Gefäß, in der Tat „das glücklichste Individuum, was je existierte“ (S. 65).

„Der Herr“, welcher mehr wie ein Hollywoodvertreter klingt als der Schöpfer des Universums, versichert Thomas, „Ich will dich berühmt machen“ (S. 70) und „jeder wird dich kennen“ (S. 75). „Meine Tochter, du bist eine Prophetin der Endzeit... und der lebendige Beweis für Mein Wort und Meine Prophezeiungen...“ (S. 168). Bei einem Besuch im „Himmel“ untersuchte sie „Meine Villa“ (S. 64). Ihre ist größer und prächtiger als viele andere und ihr Name steht an der Tür.

Der „Himmel“ hat verschiedene Abteilungen. Es gibt einen Ort für „ungehorsame Christen“, welcher nahe dem Abgrund der Hölle liegt (S. 46). Jeder, der für christliche Dienste nicht „den Zehnten gibt“ ist eines der „ungehorsamen Kinder“ (S. 21), eine nützliches Argument für jene, welche den „Glaubensamen“ unterstützen (siehe *TBC* 1/87). Wenn befragt, wie lange diese ungehorsamen Kinder „an diesem öden, leblosen Ort“ bleiben, antwortet „der Herr“, „für immer, meine Tochter“ (S. 46). Ein anderer Bereich ist ein „endloses Tal“ der „sündigen Christen“. Diese Versammlung besteht „zumeist aus Männern mit einigen wenigen Frauen“ und „die meisten von ihnen werden nach dem Gericht in den Feuersee gehen“ (S. 58).

Bei einem anderen Besuch wird Thomas ein gewaltiger Raum voll nackter Babys gezeigt (S. 38). Diese abgetriebenen Babys werden in diesem riesigen Raum aufbewahrt (anscheinend ohne sichtbare Aufseher), bis ihre Mütter gerettet sind, wobei sie an diesem Punkt „ihre Babys zurück haben können“. Jene, deren Mütter nicht gerettet werden, werden anderen gegeben, „wenn alle Meine Kinder ins Reich kommen“ (S. 38-39).

Thomas ist bezüglich der Gnade verwirrt, und stellt oft ihre Unwürdigkeit fest, während „der Herr“ von ihren guten Werken spricht – sie hat in der Tat

alles verdient, einschließlich ihrer Villa im Himmel *und* einer Villa auf der Erde (S 134-35). Thomas fasst ihr Geschriebenes mit der Feststellung zusammen, „Die Wahrheit ist jedoch, dass die meisten der Dinge, welche Gott mit gezeigt hat, in der Bibel aufgezeichnet sind“. Sie zitiert die Schrift, aber versäumt es, ihre Behauptung nachzuweisen.

Die Bibel sagt uns, dass der Himmel ein Ort der Freude ist, wo Gott, der Herr die Tränen von allen Angesichtern abwischen wird (Jesaja 25,8), kein Ort, wo wir, wie Thomas, in der Lage sind, in den Abgrund der Hölle zu schauen, um unsere Mutter (oder andere Verwandten) zu sehen, „welche aus dem gähnenden Abgrund des Totenreiches um Hilfe schreien“ (S. 50).

Es ist sogar unmöglich, sich die Segnungen des Himmels auch nur vorzustellen. 1 Korinther 2,9 sagt uns, „sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«“.

Uns werden nur kurze Einblicke gewährt. „Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich“ (Psalm 16,11). „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21,4). „Und sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; auch wird sie die Sonne nicht treffen noch irgend eine Hitze“ (Offenbarung 7,16).

Als Gegensatz zur Wahrheit der Schrift, welche Gott alleine verherrlicht, ist ein Großteil dieses Buches ein direkter Appell an die fleischlichen Bedürfnisse und Wünsche des Menschen.

Alarmierende Nachrichten

The Washington Post, 29.2.2009 [Auszüge]: Die Evolution war zurück in den Schlagzeilen, als der texanische Erziehungsausschuss 13-2 dafür votierte, von Schülern zu verlangen, wichtige evolutionäre Konzepte wie zum Beispiel gemeinsame Abstammung, natürliche Auswahl und Mutationen „zu analysieren und zu bewerten“, wie auch sich einen kritischen Denkstandard zu eigen zu machen, der Schüler dazu aufruft, „alle Seiten des wissenschaftlichen Beweismaterials... zu kritisieren“, und zu untersuchen.

Verteidiger der Evolution... hatten den Ausschuss dazu gedrängt, die „Analyse und Bewertungs-“ Sprache bei den Evolutionsstandards weg und den gesamten kritischen Denkstandard sein zu lassen. Evolutionisten stellen sich üblicherweise als die Verfechter säkularer Vernunft gegen Aberglauben dar, aber in Texas versuchten sie, bei jeder Wendung Religion in die Debatte hinein zu bringen.

In der Tat schien es in dieser vergangenen Woche, dass sie nicht aufhören konnten, über Religion zu reden... sie prahlten mit ihren Empfehlungen als Sonntagsschullehrer und Gemeindeälteste, zitierten die Bibel und beriefen sich auf Theologie. Und natürlich griffen sie die religiösen Ansichten ihrer Gegner an und brandmarkten sie als religiöse Fundamentalisten.

Die Vertreter der Lehre der „Stärke und Schwäche“ der Evolution konzentrierten sich im Gegensatz dazu hauptsächlich auf Wissenschaft, nicht auf Religion. Sie ließen vor dem Erziehungsausschuss sogar eine Prozession von Biologiedoktoren und Lehrern der Naturwissenschaften Zeugnis über ihren wissenschaftlichen Zweifel an Schlüsselteilen der modernen Evolutionstheorie ablegen.

Biologieprofessor Wade Warren stellte die Herausforderungen für die Evolutionstheorie durch DNS, die Fossilien und die Zellphysiologie vor. Der Mik-

robiologe Donald Ewert, welcher den Großteil seiner Forschungskarriere am renommierten Wistar Institut in Philadelphia verbrachte, diskutierte die Grenzen dessen, was Experimentalbiologie über die Kraft der natürlichen Selektion, entscheidenden evolutionären Wandel hervorzubringen, zeigen kann.

Sarah Hicks, die ihren Doktor in Evolutionsökologie und Biologie an der Rice Universität machte, beschrieb, [wie] ein Mitstudent, welcher Zweifel über Teile der Evolutionstheorie ausgedrückt hatte, gezwungen wurde, das Programm aufzugeben.

Speaking Schedule

Aug 13-15 Calvary Chapel Johnson County (TA) Olathe, KS (913) 829-9306

Sep 11-13 Great Lakes Prophecy Conference (TA) Appleton, WI (920) 735-1242

Briefe

TBC,

ich liebe ihren Artikel im letzten Rundbrief [(4/09) „Christlicher Patriot“]. Das war großartig, uns zu lehren, welche Bedeutung es hat, sich zu erinnern, wo wir Bürger sind. Ich möchte, dass sie wissen, sollte ein zukünftiger Bericht enthüllen, man hätte meine Waffe von meinen kalten, toten Fingern weggenommen, dass dies nicht geschah, weil ich bei einem einzigen Punkt, den sie vorbrachten, mit ihnen nicht übereinstimmte (denn alle waren perfekt biblisch), sondern weil ich den Narren spielte und mich weigerte, einen guten Ratschlag zu befolgen. KL (WA)

Lieber Dave,

Danke... für... [ihr] Furcht einflößendes Buch [*What Love is This?*] Ich wurde beinahe überredet, Calvinist zu werden, aber dieses Buch, zusammen mit meiner Bibel natürlich, hat mir die Augen und das Herz für die Tatsache

geöffnet, dass Jesus Christus für alle starb. Gestern Abend betete ich nach Lesen mehrere Kapitel und dankte dem Herrn, dass er mich davor bewahrt hat, durch die falsche Lehre des Calvinismus getäuscht zu werden. Ich bat um Vergebung, dass ich auch nur eine Tendenz in diese Richtung gezeigt hatte.... Gott liebt nicht nur, Er IST Liebe und versucht uns nie zur Sünde. Nochmals danke... sie drückten in Worten aus, wofür ich nicht die Worte hatte. SG (LA)

Meine Lieben

Danke, dass sie Mark Dinsmores nachdenkliche Analyse über unsere amerikanische Geisteshaltung (4/09) abgedruckt haben, die eine sehr unbehagliche und ganz gewiss unpopuläre Denkweise offenbarte. Gerade die Wahrheit, dass „es nicht ein einziges Beispiel in der Schrift über eine ‚bewaffnete Revolution‘ irgendeiner Art als Muster für die Gemeinde gibt“, er-

wischte mich kalt. Wie der Autor schloss meine amerikanische Komfortzone die aus dem konservativ christlichen Erbe stammende Belehrung ein, auf die er sich bezog. So verführerisch es auch sein mag, Aktivist gegen Waffenkontrolle und Sozialismus zu sein, unser wirkliche Aufgabe ist, wie Mr. Dinsmore erinnert, „das Evangelium zu predigen und Jünger zu machen“. Nochmals vielen Dank, Berean Call, das Ziel richtig erfasst zu haben! SN (Email)

Lieber Dave, T.A. & Belegschaft des Berean Call,

Vielen Dank, dass sie uns weiterhin den *Berean Call* senden. Am 13. Februar erhielten wir die November, Dezember und Januar Ausgaben, alle geöffnet! Es war sehr schockierend, aber unser Postdienst fällt an den Nähten auseinander und unser Land ist ein Scherbenhaufen. Wir vermissen den *Berean Call* dringend, wenn er an-

scheinend nicht kommen will, wir danken und preisen jedoch den Herrn für eure Güte. Wir erhielten *TBC* zuerst im August 1997, und seither sammeln wir ihn, so dass wir ihn regelmäßig auf Antworten untersuchen können. Wir können aufrichtig sagen, dass er immer ein Segen für uns in unserem christlichen Wandel war, und uns viele Male gestärkt hat, wenn wir aufgrund der Umstände in unserem Leben gestrauchelt sind. Möge der Herr sie weiterhin in ihrem äußerst notwendigen Dienst segnen. B&DH (Zimbabwe)

T.A. McMahon,

sie sind kurzsichtige und selbstgerechte Leute, welche Spaltung, Misstrauen, Feindseligkeit... Unwissen und Hass verbreiten. Ihre so genannten christlichen Wege sind eine Beleidigung für Jesus Christus und seine Liebe und Annahme von uns allen, egal wer wir sind. Denken sie daran, die ganze Menschheit, die ganze Schöpfung kommt vom gleichen Gott und kehrt zum gleichen Gott zurück. BY (Email)

TBC,

Danke für den großen Segen durch ihren Rundbrief, besonders der letzten Ausgabe, welche vor dem Angriff auf den Glauben unserer Jugend warnte. Ich bete weiterhin für die Gesundheit von T.A., Dave und Daves Tochter. JR (NC)

Liebes TBC,

ich habe gerade *Judgment Day: Israel, Islam, and the Nations* (3. Ausgabe) fertig gelesen. Danke, dass sie es geschrieben haben. Ich kannte die wahre Geschichte des Namens Palästina (Kapitel 4) nicht. Es ist eine Schande, in Kapitel 12 zu lesen, dass Führer, „welche angeblich Christen sein wollen“, Israel tadeln, aber Freund mit dem Islam sind.... MC (TN)

TBC,

Ihr Patriotismusartikel (4/09) hat mich äußerst tief beeindruckt... ich hab es verstanden... wenn nicht zuerst die Entrückung stattfindet, werde ich mitgehen, wenn ich gefangen genommen werden, gerade so wie es Christus... und die Apostel machten. Vielleicht kann ich jemanden ermutigen oder sogar für den Herrn gewinnen. Es würde eine Ehre und ein Vorrecht sein. (Viel besser als unserer vorheriger provisorischer Plan, uns mit einer Waffe zu verteidigen... wir haben bereits all die Waffenrüstung, die wir benötigen... der geistlichen Art!) CR (Email).

Lieber Dave und T.A.,

Nachdem wir beinahe dreißig Jahre lang den *Berean Call* und viele ihrer Bücher gelesen (und an andere gesandt) haben, möchten wir ihnen wieder einmal über die Segnungen des Herrn für uns und unsere Familie durch ihren Dienst erzählen. Wir preisen den Herrn für Seine Fürsorge, dass er uns unter

ihre Lehre gestellt hat und danken ihnen nochmals für ihre Mühen, so vielen den schmalen Pfad gezeigt zu haben! Wir hatten uns Ihm gerade mit ganzem Herzen zugekehrt, und wissen nun, es war Seine Hand, die uns in Eile führt, da wir damals bereits 47 und 50 Jahre alt waren. Sie werden sich freuen zu hören, er hatte uns mit dem drängenden Wunsch versehen, Ihn kennen zu lernen, indem wir die ganze Bibel so bald wie möglich lasen. Wir machen damit weiter, aber da wir jetzt in den Achtzigern sind, haben Bifokalbrillen und schmerzende Gelenke das Tempo verlangsamt. Wir beten, Gott möge ihnen beiden und allen bei TBC weiterhin Seine Barmherzigkeit und Heilung zu Seiner größeren Herrlichkeit schenken! G&AT (MT)

Hi,

Ich wünsche Dave und allen anderen noch viele Jahre im Dienst. Seit 1988, als ich im Alter von 21 Jahren Christ wurde, nachdem ich eines seiner Videos gesehen hatte, habe ich Dave zugehört und wurde von ihm inspiriert. Zuvor war ich durch meine Familienerziehung als Skeptiker / Atheist aufgezogen worden. So bin ich ihnen allen und dem, was sie tun, zu Dank verpflichtet. Ich denke, ich habe jedes Videoband / DVD, die Dave seit meiner Bekehrung produziert hat, gesammelt, und verwende sie oft, wenn ich für das Evangelium Zeugnis gebe. DM (Email)

TBC Notizen

Botschaft von Dave

Durch Gottes Gnade und als Antwort auf viele Gebete mache ich gute Fortschritte hin zur Genesung. Eine intensive Physiotherapie zu Hause und bei einer Einrichtung zur ambulanten Behandlung hat mir sehr geholfen, meine Mobilität zu verbessern. Gott war in der Tat treu in diesen Monaten der Ge-

nesung, und ich kann mit ganzem Herzen mit dem Psalmisten sagen, „HERR, ich weiß, dass deine Gerichte gerecht sind, und dass du mich in Treue gedemütigt hast“ Psalm 119,75.

Ich arbeite hart an der Fertigstellung von *Cosmos, Creator, and Human Destiny*, und hoffe dann, meinen Reisedienst, wie der Herr es führt, wieder

aufnehmen zu können. Bitte beten sie für mich, auf dass ich die Führung Gottes ganz erkennen kann, wenn ich dieser Tage den Gelegenheiten und Herausforderungen entgegenrete, die vor mir liegen.

In Christi Liebe

Dave Hunt

Warum offenbart Gott sich mir nicht persönlich?

(Auszug aus Dave Hunts zeitlosem Klassiker, Verteidigt den Glauben)

Frage: Ich würde Gott gerne kennen lernen und habe Ihn gebeten, Sich mir zu offenbaren, aber nichts geschieht. Keine Lichter sind angegangen, keine Botschaft ist am Himmel erschienen, keine plötzliche Offenbarung erfolgt. Ich denke, sollte Gott wirklich existieren, würde er wollen, dass wir an Ihn glauben, und Er würde daher etwas Spürbares tun, um uns wissen zu lassen, dass Er existiert. Ist es falsch, nach unmissverständlichen Beweisen für Gottes Existenz zu fragen?

Antwort: Nein, und alle Beweise finden sich um uns herum – mehr als sie benötigen. Die Art von Beweisen, auf die sie zu hoffen scheinen, würde uns jedoch überhaupt nicht helfen. Angenommen, eine Botschaft mit ihrem Namen drin würde plötzlich am Himmel auftauchen. Wie würden sie wissen, dass Gott der Urheber war? Angenommen, sie würden genau jetzt eine hörbare Stimme laut sagen hören, „Ich bin Gott, verehere mich!“ Was würde ihnen das über Gott sagen – und wie würden sie wissen, dass Er tatsächlich gesprochen hat?

Gott *hat* in der Tat zu ihnen gesprochen. Das Design des Universums ist eine Botschaft von Gott, welche ihnen etwas über Seine Existenz als Schöpfer und Seine unendliche Weisheit und Macht sagt. Jene Dinge, die sie am meisten schätzen und von denen sie in ihrem Herzen wissen, dass sie das Leben lebenswert machen – Liebe, Freude, Frieden, moralische Reinheit, Güte, Wahrheitsliebe, Gerechtigkeit, Freundlichkeit – erzählen ihnen von Gottes Charakter. Ihr Gewissen sagt ihnen, dass sie Gott gegenüber moralisch verantwortlich sind, dass sie Seine Gesetze gebrochen haben und Seinem perfekten Standard nicht entsprechen. Ihr Gewissen sagt ihnen auch, dass es keinen Weg gibt, wie sie die Tatsache, Gottes Gesetze gebrochen zu haben, wieder gut machen können. Sie können Ihn nicht durch Opfer, Gebete, gute Taten oder Rituale bestechen.

Angenommen, sie erhalten einen Strafzettel wegen Geschwindigkeitsüberschreitung. Würden sie ihre Zeit damit verschwenden, dem Richter zu erklären, sie hätten diesen Teil der Landstraße öfters innerhalb der Geschwindigkeitsbeschränkung befahren als außerhalb? Würde er sie mit der Theorie davonkommen lassen, dass ihre „guten Taten gewichtiger als die bösen sind“? Sie wissen, das funktioniert bei einem irdischen Richter nicht, und es funktioniert gewiss nicht mit Gott.

Würden sie ihm sagen, wenn er sie dieses Mal davonkommen ließe, würden sie das Gesetz nie mehr brechen? Sie wissen, was der Richter sagen

würde: „Wenn sie das Gesetz nie mehr brechen, tun sie nur, was das Gesetz verlangt. Dafür erhalten sie keine extra Anerkennung. Es ist kein Ausgleich dafür, das Gesetz in der Vergangenheit gebrochen zu haben. Die Strafe muss bezahlt werden, wie das Gesetz es vorsieht.“ Sie wissen, mit Gott verhält es sich genauso.

Ihr Gewissen sagt ihnen, dass der einzige Weg, wie sie möglicherweise der schweren Strafe entkommen könnten, welche Gottes unendliche Gerechtigkeit für den Bruch Seiner Gesetze verlangen muss, darin besteht, dass Er ihnen vergibt. Und sie wissen, Er kann nicht einfach die Tafel ohne Grund abwischen. Zum einen würde sie das kaum ermutigen, ihr Verhalten zu ändern. Überdies würde es Sein eigenes Gesetz verletzen. Er musste irgendwie die Schuld Selbst bezahlen – eine Schuld die sie nicht abtragen können – so dass ihnen durch Seine Gnade vergeben werden kann.

Sie wissen nicht, welche Methode es sein wird, aber sie wissen, dass ein Gott der perfekten Liebe und Gerechtigkeit das irgendwie schaffen würde. Wenn es eine Erklärung dieser guten Nachricht gibt, würde sie sicher in der Bibel zu finden sein. In der Tat hat Gott auf diesen Seiten alles erklärt. Haben sie die Bibel ernstlich studiert und die Beweise überprüft, die zeigen, dass sie Gottes unfehlbares Wort ist?

Es gibt mehr als genügend geschichtliche, archäologische und wissenschaftliche Beweise, um zu zeigen, dass die Bibel Gottes unfehlbares Wort ist. In der Tat stellen wir alleine in diesem Band überwältigende Beweise für diese Tatsache zur Verfügung. Aber sie brauchen das wirklich nicht. Jene Art von Beweis ist wie das Tüpfelchen auf dem i. Wenn sie die Bibel einfach mit offenem Herzen und Verstand lesen, werden sie wissen, dass Gott zu ihrem Herzen redet, wie nur Er reden kann.

Ich empfehle, dass sie mit dem Johannesevangelium anfangen und mit der Apostelgeschichte und dem Brief an die Römer fortfahren, dann lesen sie diese drei Bücher nochmals. Gott hat in Seinem Wort versprochen: „ja, ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet“ (Jeremia 29,13). Das ist eine Verheißung, auf die sie sich verlassen können! Gott mit ganzem Herzen zu suchen und Ihn zu testen, indem sie in die Bibel schauen, um Seine Offenbarung zu finden!

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.